

Liebe Bewohnerinnen und liebe Bewohner,
sehr geehrte Damen und Herren,

heute darf ich Sie wieder auf unserem Hauskanal willkommen heißen und Ihnen von Herrn Quasigroch herzliche Grüße ausrichten.

Gerne möchten wir Sie heute wieder auf den Stand der aktuellen Entwicklungen in unserem Altkönig-Stift bringen. Ich beginne mit der aktuellen COVID-19-Infektionslage im Hause.

Aktuell ist uns nur noch ein Infektionsfall im Bereich des Personals im Pflegehaus Passau bekannt. Für den Wohnbereich Passau 0 wurde daher eine Quarantäne und ein Besuchsverbot bis zum 03.05.2021 verhängt.

Alle im Zusammenhang mit diesem Infektionsfall durchgeführten Testungen erbrachten bislang negative Testergebnisse. Wir hoffen und wünschen uns daher sehr, dass es dabei bleibt, dass sich kein weiteres Infektionsgeschehen entwickelt und dass die Quarantäne und das Besuchsverbot auf dem Wohnbereich Passau 0 am 04.05.2021 wieder aufgehoben werden kann.

Zum Impfstatus von Bewohnern und Mitarbeitern möchten wir berichten, dass 94 % der Bewohner zweimal gegen das Corona-Virus geimpft sind. 12 Bewohner, die an den vorangegangenen Terminen des Impfzentrums nicht geimpft werden konnten oder wollten, wurden heute zum ersten Mal geimpft.

Bei den Mitarbeitern liegt die Impfquote aktuell bei 67 % mit steigender Tendenz. Zu beachten ist hierbei, dass die 155 Mitarbeiter, die am 20.02.2021 mit dem Impfstoff AstraZeneca geimpft wurden, ihre zweite Impfung mit einem Abstand von 10 Wochen erst am 08.05.2021 erhalten.

Dies ist auch einer der Gründe, warum wir in unserem Altkönig-Stift trotz der hohen Impfquote bei den Bewohnern noch nicht von einer sogenannten „Herdenimmunität“ ausgehen können, die Hygiene und Abstandsregelungen weiter beachten müssen und leider noch immer sehr behutsam mit weiteren Öffnungsschritten umgehen müssen.

Dennoch versuchen wir, sukzessive wenigstens die Angebote wieder zum Leben zu erwecken, die für die Gesundheitsförderung und Gesundheitserhaltung unserer Bewohnerinnen und Bewohner von besonderer Bedeutung sind.

Heute können wir berichten, dass unser Schwimmbad entgegen der allgemeinen Schließung der Bäder im öffentlichen Bereich aller Voraussicht in Kürze wieder eröffnen kann. Ein entsprechendes Schutzkonzept wurde bei Heimaufsicht und Gesundheitsamt eingereicht. Sobald wir grünes Licht erhalten haben, werden wir Sie informieren.

Die Maßnahmen des Schutzkonzeptes sehen vor, dass das Schwimmbad zeitgleich von maximal 3 geimpften Personen in Anspruch genommen werden kann.

Sobald wir grünes Licht für die Wiederaufnahme des Schwimmbadbetriebes erhalten haben, werden wir Sie umgehend informieren.

Für den Geräteraum der Physiotherapiepraxis gilt, dass zur Zeit kein normales Fitnessangebot durchgeführt werden kann.

Bewohner mit einer ärztlichen Verordnung über Reha-Sport oder einem Attest, dass sie aufgrund Ihrer Erkrankungen auf den Rehasport angewiesen sind, dürfen jedoch dort weiter trainieren. Die Personenzahl im Fitnessbereich ist auf eine Person pro 40 qm, also maximal fünf Personen begrenzt.

Wegen der Irritationen darüber, ob bei Freiluftaktivitäten wie der Outdoorgymnastik oder beim Bocciasspielen ein Mund-Nase-Schutz getragen werden muss, haben wir diesen Punkt nochmals beim Gesundheitsamt vorgetragen und die Rückmeldung erhalten, dass bei diesen Aktivitäten aufgrund der Richtlinien des Robert-Koch-Institutes noch ein Mund-Nase-Schutz getragen werden muss. Es muss aber nicht zwingend eine FFP-2-Maske sein. Der normale Mund-Nase-Schutz ist auch ausreichend. Das Einhalten des Mindestabstandes ist ebenfalls weiter erforderlich.

Die aktuellen Corona-Regeln wirken sich auch mit einer Veränderung auf unseren Kleinen Markt aus. Ab sofort können nur noch zwei Bewohner zeitgleich im Kleinen Markt sein.

Kartenspiele sind leider vor allem wegen der aktuell geltenden, strengeren Kontaktbeschränkungen noch nicht möglich, auch nicht unter Berücksichtigung besonderer Schutzmaßnahmen.

Bewohner, deren zweite Corona-Impfung mehr als 14 Tage zurückliegt, benötigen seit gestern keinen Schnelltest mehr beim Besuch des Frisörs und der Fußpflege.

Wir möchten nochmals wiederholen, dass in diesen Zeiten nichts in Stein gemeißelt ist. Schon bald können die Möglichkeiten der Gestaltung von Lockerungsmaßnahmen vielleicht schon wieder mehr zulassen.

Aus den aktuellen gesundheitspolitischen Diskussionen kann abgeleitet werden, dass mit Zunahme des Personenkreises der zweimal geimpften Menschen auch mehr Öffnungsschritte zugelassen werden.

Wir werden Sie in jedem Falle im Rahmen unserer nächsten Hauskanalansprache am 12.05.2021 über die nächsten Öffnungsschritte in unserem Altkönig-Stift auf dem Laufenden halten.

Gerne würde ich an dieser Stelle auf ein anderes Thema, nämlich das neue Systemgeschirr zu sprechen kommen, mit dem wir seit dem 29.03.2021 die Speisenversorgung in den Appartements sicherstellen. Die Aufregung über das Gewicht der Tablettts ist übrigens im Originalton bei uns angekommen.

Die Frage, warum es uns nicht gelang, eine leichtere Alternative auszuwählen, möchten wir gerne mit einer etwas ausführlicheren Darstellung der Ausgangssituation beantworten:

Das Mittagsmenü muss nach den aktuell gültigen Hygienevorgaben mit einer Kerntemperatur von mindestens 65 Grad in die Appartements geliefert werden. Um diese Temperatur von der Bestückung des Tablettts in der Zentralküche bis hin zur Übergabe des Tablettts an der Wohnungstür des Bewohners zu halten, müssen die Mahlzeiten aktiv heiß gehalten werden.

Dazu dient die unter dem Teller befindliche, recht schwere Metallplatte.

Natürlich haben wir uns auch mit anderen Lösungsmöglichkeiten befasst, die beispielsweise die Beheizung der Gerichte in speziellen Speisetransportwagen über Umluft oder Induktionstechnik vorsehen. Das Problem hierbei ist, dass wir bei einer Anzahl von zur Zeit 250 Mittagsmenüs, die wir in die Wohnungen liefern, sehr viele dieser kostspieligen Wagen und Andockstationen benötigen würden und dass die Wagen wesentlich schwerer zu handhaben sind als die derzeitigen Tablettts.

Daher bitten wir alle Bewohner, denen das Tablett zu schwer ist, den Transfer des Tablettts bis zum Essplatz in der Wohnung und auch die Abholung des Tablettts unseren Mitarbeitern zu überlassen.

Bewohner, die unseren Mitarbeitern die Wohnungstür nicht öffnen können, bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserem Ambulanten Dienst.

Für Bewohner, die das Tablett tragen können und die das Geschirr nach dem Essen gerne unmittelbar abgeholt haben möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserer Mitarbeiterin Heide Klapper. Für diese Bewohner wird das Altkönig-Stift in Kürze einen kleinen Servierwagen bereitstellen, der es Ihnen ermöglicht, den Wagen mit dem Tablett nach dem Essen vor die Wohnungstür zu stellen.

Für Bewohner, die sich wegen des Corona-Schutzkonzeptes des Altkönig-Stiftes in der dreiwöchigen Phase befinden, in der das Mittagsmenü für alle Bewohner dieses Wohnhauses in die Wohnung geliefert wird, berechnen wir keine Servicepauschale.

In den Zeiten, in denen Bewohner der Wohnhäuser die Möglichkeit haben, entweder im neuen Speisebereich oder im Café/Restaurant das Mittagsmenü einzunehmen, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ab dem 01.05.2021 wieder die dafür vorgesehene Servicepauschale von 3 € pro Transfer des Mittagsmenüs berechnen müssen.

Im Auftrag des Einrichtungsbeirates darf ich heute noch ein neues Angebot ankündigen. Der Einrichtungsbeirat wird nämlich am 06.05.2021 erstmals und dann immer am ersten und dritten Donnerstag des Monats mit Ausnahme von Feiertagen, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im neuen Terrassenzimmer eine Sprechstunde für Bewohner anbieten. Ein separates Rundschreiben hierzu mit allen Terminen des Jahres 2021 wird oder wurde Ihnen vom Einrichtungsbeirat bereits zugestellt.

Bitte machen Sie von der Sprechstunde, die sich Ihren individuellen Anliegen widmet, rege Gebrauch.

Der Bücherverkauf im Bücherkeller ist nach individueller Terminvereinbarung mit Frau Barbara Schwarz auch wieder eröffnet. Allerdings ist es momentan nicht möglich, Bücher anzunehmen, da im Bücherkeller zur Zeit kein Platz mehr ist.

Ferner möchten wir Sie noch darüber informieren, dass die Aufzuganlage im Haus Aachen ab der kommenden Woche für ca. 6 Wochen grundlegend saniert wird. In diesen sechs Wochen kann leider immer nur ein Fahrstuhl zur Verfügung gestellt werden.

Soweit unsere Informationen heute. Der Empfang wird Ihnen die Ansprache gerne auf Nachfrage in Papierform aushändigen. Alle Bewohner, die die Rede über unsere Informationstelefonnummer 1234 abhören möchten, haben dazu ab morgen die Gelegenheit.

Angehörige und Besucher finden die heutige Ansprache und alle bisherigen Reden und Rundschreiben an die Bewohner unter Downloads auf unserer Homepage.

Am Mittwoch, den 12. Mai 2021, wird Sie Herr Quasigroch auf unserem Hauskanal über die neuesten Entwicklungen in unserem Altkönig-Stift informieren.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Frühlingszeit mit viel Sonne und steigenden Temperaturen und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Ihre

Thekla Thiede-Werner, Boris Quasigroch
und das gesamte Mitarbeiterteam des Altkönig-Stiftes